

A. F. Bentley, Linguistic Analysis of Mathematics. The Principia Press, Bloomington, Indiana 1932.

Der Verfasser trachtet die mathematische Sprache — und zwar nicht nur die mathematische Symbolik, sondern auch alle Ausdrucksarten, durch die mathematische Symbole definiert und erläutert werden — einer Reinigung zu unterziehen und versucht eine feste Konstruktion dieses Sprachsystems aufzustellen. Die Reinigung soll ausgeführt werden unter der scharfen Kontrolle der mathematischen Widerspruchlosigkeit, denn die Wörter der mathematischen Sprache dienen, wie Bentley sagt, erst in zweiter Linie dazu, auf reale Dinge zu weisen, wie es die Wörter der gewöhnlichen Sprache immer und vor allem tun — in erster Linie bilden sie ein System der Widerspruchsfreiheit, der Festigkeit.

Der Hauptgedanke des Verfassers ist nun, die Bedeutung der Wörter vollständig genau und eindeutig herauszuschälen (er nennt diese Forderung semantisch; Semantik heißt Bedeutungslehre) und diese Bedeutungen als Grundlage für das Sprachsystem zu benützen, also gleichsam einen formalisierten Aufbau der Sprache vorzunehmen.

Die Abhandlung geht nicht über eine sicher sehr wertvolle Kritik hinaus, obwohl sie vom sprachlichen Standpunkt aus aufbauend zu sein scheint. Der speziell mathematische sprachliche Neuaufbau bleibt, wie der Verfasser selbst sagt, den Mathematikern überlassen.

Wolfgang Pich.

G. Loria, Storia delle Matematiche vol. I, II. 497 und 595 S. Sten, Torino 1929 und 1931. Preis pro Band geb. L. 25,—.

Der erste Band bringt die Geschichte der Mathematik von den Assyriern, Babyloniern und Ägyptern an bis zum 15. Jahrhundert, der zweite setzt mit der Mathematik des 16. und 17. Jahrhunderts fort.

Mayrhofer.

Actualités scientifiques et industrielles. Hermann et Cie., Paris.

Unter diesem gemeinsamen Titel erscheint eine Monographiensammlung aus den verschiedensten Gebieten. Mit mathematischem Inhalte wurde bisher das Folgende herausgegeben:

Exposés d'analyse général.

1. M. Fréchet, L'arithmétique de l'infini. 1934. Preis frs. 10,— (Nr. 144).
2. und 3. A. Appert, Propriétés des espaces abstraits les plus généraux. 1934. Preis pro Heft frs. 12,— (Nr. 145 und 146).

Exposés mathématiques.

1. H. Hasse, Über gewisse Ideale in einer einfachen Algebra. 1934. Preis frs. 4,— (Nr. 109).
2. J. Dieudonné, Sur quelques propriétés des polynomes. 1934. Preis frs. 6,— (Nr. 114).
3. M. Brelot, Etude des fonctions sousharmoniques au voisinage d'un pointe. 1934. Preis frs. 14,— (Nr. 139).
4. E. Noether, Zerfallende verschränkte Produkte und ihre Maximalordnungen. 1934. Preis frs. 5,— (Nr. 148).
5. N. Lusin, Sur les suites stationnaires. 1934. Preis frs. 5,— (Nr. 149).
6. M. Delsarte, Sur les ds^2 d'Einstein a symmetrie axiale. 1934. Preis frs. 7,— (Nr. 157).